

Protokolleintrag vom 16.05.2001

2001/266

Von Katharina Prelicz-Huber (Grüne) und 6 M ist am 16.5.2001 folgender *Beschlussesantrag* eingereicht worden:

Das Büro wird mit der Prüfung beauftragt, ob – nach Absprache mit dem Kanton – in Abänderung von Art. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates die Gemeinderatssitzungen auf Dienstag oder Donnerstag festgesetzt werden können.

Begründung:

Die Sitzungstermine unseres Parlamentes sind familienfeindlich. Sie hindern Frauen, die Familienpflichten leisten, am Eintritt ins Parlament. Der Gemeinderat mit vorgängiger Fraktionssitzung ist am Mittwochnachmittag, dem einzigen Nachmittag, an dem die Kinder schulfrei haben und Zeit für die Eltern bleiben würde, mit den Kindern zu spielen oder etwas zu unternehmen. Kommissionssitzungen sind von 17–19 Uhr, dann wenn die Kinder von der Schule nach Hause kommen, bzw. Zeit zum Nachtessen ist. Verschieben wir den Sitzungstag vom Mittwoch auf den Dienstag oder Donnerstag, sind wir wieder ein Stück familien- und frauenfreundlicher. Schon einmal wurde der Versuch unternommen, einen anderen Gemeinderats-Tag zu finden. Es scheiterte daran, dass an einigen Tagen pro Jahr doch der Mittwoch zum Zug gekommen wäre wegen anderweitiger Belegung des Rathauses. Wir meinen, diese Flexibilität kann den Parlamentsmitgliedern zugemutet werden.